

SONDERAUSGABE – STADTUMBAU

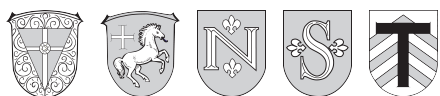


BRONZE-RELIEF ZIEHT UM

PARKEN IN DER INNENSTADT

BAUFORTSCHRITT NACH PLAN

FÖRDERMITTEL FÜR BRUCHKÖBEL



AMTLICHE MITTEILUNGEN
DES MAGISTRATS
DER STADT BRUCHKÖBEL
SONDERAUSGABE

2/2020



VORWORT



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bruchköbeler Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

mit dieser Stadt-Info informieren wir Sie zum aktuellen Stand unseres Innenstadumbaus. Ich habe mich seit meinem Amtsantritt intensiv mit dem Projekt beschäftigt, sowohl in fachlicher wie auch in organisatorischer Hinsicht, und es damit zu meinem Projekt gemacht. Die Benennung eines verantwortlichen Projektleiters Innenstadumbau und eine neue Struktur in der Projektorganisation gewährleisten zum einen, dass der Bauablauf fachlich kompetent und entsprechend der Verträge überwacht wird. Zum anderen werden die in diesem Zusammenhang noch anstehenden Entscheidungen, beispielsweise zum Parkraumkonzept, systematisch bearbeitet. Nur so kann ich als Bauherrin so präsent wie möglich und jederzeit umfassend informiert sein, was ich natürlich auch gerne an Sie weitergebe. Diese Stadt-Info ist dabei ein wichtiger Bestandteil, aber auch auf vielen anderen Kanälen möchte ich Sie informiert halten.

Der Innenstadumbau mit dem Stadthaus im Zentrum und alles, was im Umfeld entstehen wird, stellt eine epochale Aufwertung unseres Stadtkerns dar. Die Symbiose aus Bürgerhaus und Rathaus zum Stadthaus wird zu einer deutlich besseren Vernetzung zwischen Bürgerschaft und Verwaltung führen. In diesem Sinne haben wir in dieser Stadt-Info Übersichten und Bilder zusammengestellt, die den schnellen Baufortschritt beim Stadthaus-Neubau dokumentieren und erläutern, wie der weitere Zeitplan aussieht. Darüber hinaus zeigen wir mit einem Plan die aktuellen Parkmöglichkeiten in der Innenstadt und geben Informationen zum städtebaulichen Förderprogramm generell.

Bei weiteren Fragen und Anregungen rund um den Innenstadumbau erreichen Sie uns auch per E-Mail unter stadumbau@bruchkoebel.de – nutzen Sie gerne diese Möglichkeit, um mit mir und meinem Team in Kontakt zu treten.

Herzlichst Ihre



*Sylvia Braun
Bürgermeisterin*

IMPRESSUM

Herausgeber:

Magistrat der Stadt Bruchköbel
Postfach 1355
Telefon: 06181-975-0
Fax: 06181-975-204
stadtverwaltung@bruchkoebel.de
www.bruchkoebel.de

Redaktion und Gestaltung:

Stadtmarketing Bruchköbel GmbH
V.i.S.d.P. Andrea Weber
Telefon: 06181-36467-10
info@stadtmarketing-bruchkoebel.de
Satz: Stadtverwaltung Bruchköbel

Ausgabe: 176, im August 2020



Der Magistrat informiert sich auf der Baustelle über den Baufortschritt

BRONZE-RELIEF ZIEHT UM

Brückenschlag zwischen Alt und Neu

Das tonnenschwere Bronze-Relief wurde im Sommer des Jahres 1986 von seiner Gussform aus rund 200 Säcken Gips befreit und am Noch-Bürgerhaus der Stadt angebracht. Mit dem Kunstwerk sollte das kulturelle Leben in Bruchköbel thematisiert und dargestellt werden. Der Künstler Georg Hüter, ein Bildhauer aus der Region, wollte mit seinem Werk die Innenaktivitäten des Bürgerhauses nach außen transportieren und so dazu auffordern, in das Bürgerhaus nicht nur hineinzugehen, sondern auch mitzuwirken.

Im Zuge des immer weiter fortschreitenden Innenstadumbaus stellte sich für Bürgermeisterin Sylvia Braun daher die Frage, ob das Relief am neuen Stadthaus nicht auch eine neue Heimat finden und sich damit ein gelungener Brückenschlag zwischen Alt und Neu ergeben könnte.

Nach Prüfung der Statik und der Fassade durch die Fachleute fand sich auch schnell ein äußerst geeigneter Platz am neuen Stadthaus, direkt neben dem Eingang an der Hauptstraße. „Ich freue mich, dass wir damit eine künstlerische Brücke zwischen



Die Reliefplatte am jetzigen Bürgerhaus

dem alten Bürgerhaus und dem neuen Stadthaus schlagen können und so Tradition bewahren werden. Da das Stadthaus ja auch die Funktionen des Bürgerhauses übernehmen wird, ist dies genau der richtige Platz. Insofern habe ich diese Idee begeistert verfolgt und umsetzen lassen“, so Sylvia Braun zu dem Vorhaben.

Die etwa 25 Quadratmeter große Reliefplatte wiegt rund 1,5 Tonnen. Dargestellt werden in verschiedenen Szenen ein Redner mit seinem Auditorium, Tänzer, Ballett, Theater, eine Musikband und natürlich auch jede

Menge Zuschauer. Ein Gesangverein ist am oberen Rand auszumachen, und in den Fenstern spiegeln sich die markanten Punkte der fünf Stadtteile wider. Die Demontage des vierteiligen Kunstwerkes wird Anfang des Jahres 2022 erfolgen, wobei in diesem Zuge auch eine bautechnische Überprüfung des Reliefs vorgenommen und das Kunstwerk gegebenenfalls aufgearbeitet werden kann.

Mit dem Künstler Georg Hüter, der jetzt in Hösbach lebt, hat die Stadt bereits Kontakt aufgenommen. Er war erfreut, dass seinem Kunstwerk auf diesem Weg auch nach so langer Zeit Beachtung geschenkt und somit seine Kunst neu belebt wird.

„Insbesondere durch den vorgesehenen neuen Platz direkt an der Hauptstraße wird das Kunstwerk sicher auch mehr Beachtung erfahren, als dies in den vergangenen Jahren möglich war. Und somit vielleicht auch noch mehr künstlerische und kulturelle Anknüpfungspunkte in und zu unserem neuen Stadtzentrum wecken“, so Bürgermeisterin Sylvia Braun abschließend.



Die Reliefplatte zieht nach der Fertigstellung des Stadthauses um

PARKFLÄCHEN IN DER BRUCHKÖBELER INNENSTADT





Parkdauer 30 Minuten

- 1** **Friedrich-Ebert-Straße**
Parkstreifen 4 Stellplätze
- 2** **Hauptstraße**
Parkstreifen 5 Stellplätze
- 3** **Jahnstraße**
Parkplatz 9 Stellplätze
- 4** **Hauptstraße**
Parkstreifen 10 Stellplätze
- 5** **Innerer Ring**
Parkstreifen 19 Stellplätze

Parkdauer 1 Stunde

- 6** **Freier Platz**
Parkstreifen 11 Stellplätze
- 7** **Innerer Ring**
Parkstreifen 7 Stellplätze
- 8** **Parkplatz am Freien Platz**
Parkplatz 12 Stellplätze
- 9** **Hepplergasse**
Parkplatz 12 Stellplätze
- 10** **Am Heeggraben**
Parkstreifen 15 Stellplätze
- 11** **Fritz-Horst-Platz**
Parkplatz 22 Stellplätze
inkl. 1 Behindertenstellplatz

Parkdauer 2 Stunden

- 12** **Stadtbibliothek**
Parkplatz 1 Behindertenstellplatz
- 13** **Köhlergasse**
Parkplatz 7 Stellplätze
inkl. 1 Behindertenstellplatz
- 14** **Köhlergasse**
Parkstreifen 9 Stellplätze
inkl. 1 Behindertenstellplatz
- 15** **Schweizergasse**
Parkstreifen 11 Stellplätze
- 16** **Vogelsbergstraße**
Parkstreifen 8 Stellplätze



Fahrradparkplätze

Am Festplatz



Motorradparkplätze

Innerer Ring



Taxistand

Innerer Ring



Lieferverkehr

Köhlergasse

Parken ohne Zeitbeschränkung

- 17** **Brückenstraße**
Parkstreifen 9 Stellplätze
- 18** **Heinrich-Heine-Straße**
Parkstreifen 14 Stellplätze
- 19** **Vogelsbergstraße**
Parkstreifen 20 Stellplätze
- 20** **Martin-Luther-Straße**
Parkstreifen 7 Stellplätze
- 21** **Schwimmbad**
Parkplatz 75 Stellplätze
- 22** **Hainstraße**
Parkstreifen 30 Stellplätze
- 23** **Festplatz**
Parkplatz 82 Stellplätze
- 24** **Haagstraße**
Parkstreifen 13 Stellplätze
- 25** **Dammweg**
Parkstreifen 17 Stellplätze

Private Kundenparkplätze

- 26** **Innerer Ring 6**
Tiefgarage 28 Stellplätze
- 27** **Sparkasse Hanau**
Parkstreifen 8 Stellplätze
- 28** **Martin-Luther-Straße 1**
Parkplatz 9 Stellplätze
- 29** **Frankfurter Volksbank e.V.**
Parkplatz 15 Stellplätze
- 30** **Rathauspassage**
Parkplatz + Tiefgarage 10 Stellpl.
- 31** **Altstadtcenter**
Tiefgarage 12 Stellplätze
30 weitere Stellplätze im Hof

NEUBAU VON BRUCHKÖBELS STADTHAUS GEHT RASANT VORAN



Stand: 13. Mai 2020



Stand: 09. Juni 2020

Die Zuschauer an der Großbaustelle in der Bruchköbeler Innenstadt bekommen derzeit jeden Tag etwas geboten, denn die Veränderungen sind deutlich erkennbar. Die Betonbodenplatte wächst, die ge-

gossenen Wände im Untergeschoss stehen bereit und die Vorarbeiten für die Decken sind in Vorbereitung. „Die Dimensionen des Gebäudes werden jetzt erst richtig sichtbar“, stellt Bruchköbels Bürgermeisterin Sylvia Braun

bei einem Besuch der Baustelle fest und erläutert weiter: „Ich freue mich, dass die Arbeiten des Rohbaus so gut und zügig vorangehen.“

Dies führt auch dazu, dass wir die Verbreiterung der Brücke über den Krebsbach bereits jetzt angehen können, um so möglichst effizient die Baustelleneinrichtung zu nutzen. Für diese Zeit wird es jedoch nur zu einer Verengung der Fahrbahn an dieser Stelle kommen, eine einseitige Sperrung wird nur kurzfristig notwendig werden. Die Arbeiten an der Brücke sollen bis Anfang Dezember beendet sein.“

Auch mittels einer Drohne wurden Fotos zu verschiedenen Zeitpunkten der Bauarbeiten erstellt, wobei der Fortschritt auf der Baustelle im Zeitraffer sehr gut erkennbar ist.

Aktuell ist mit der Fertigstellung des Rohbaus im nächsten Frühjahr zu rechnen. Das derzeitige Tempo der fortschreitenden Arbeiten lässt darauf schließen, dass dieser Termin auch eingehalten werden kann. Allerdings

Professor Rüdiger Kramm

Dipl.-Ing. Architekt

Rüdiger Kramm beschäftigte sich schon während seines Studiums an der TH Darmstadt mit neuen urbanen Konzepten, die den Stadtbewohnern ebenso funktionale wie optisch ansprechende Gebäude ermöglichen. Er ist seit 1990 Mitinhaber der Kramm & Strigl, Architekten und Stadtplanergesellschaft mbH.

Prof. Kramm ist für das städtebauliche Konzept der „Neuen Stadtmitte Bruchköbel“ verantwortlich und hat mit seinem Büroteam sämtliche notwendigen Planungen für die Gebäude und Freianlagen vorgenommen. Darüber hinaus unterstützt er die Bauherrschaft durch seine Beratungstätigkeit bei der Qualitätssicherung, um in Zusammenarbeit mit dem Generalunternehmer Schoofs Immobilien GmbH Frankfurt ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Kontakt: info@kramm-strigl.de





Stand: 09. Juli 2020



Stand: 30. Juli 2020

ist trotz des schnellen Baufortschritts dabei natürlich wichtig, dass auch die Qualität stimmt.

Genau dafür sind der städtische Projektleiter, Bauingenieur Jörg Diemer, mit seinem Team und Architekt Professor Rüdiger Kramm zuständig, die regelmäßig die Bauarbeiten kontrollieren und so rechtzeitig eingreifen können, wenn diese nicht den Planungen entsprechen sollten.

Und natürlich verschafft sich auch die Bürgermeisterin selbst regelmäßig einen Eindruck zum aktuellen Stand der Bauarbeiten am neuen Stadthaus. „Sowohl mit dem Fortgang der Arbeiten als auch mit der Baubegleitung durch unsere Fachleute bin ich sehr zufrieden. Nur so können wir die Qualität sicherstellen und zugleich die Kosten im Auge behalten“, so das Zwischenfazit der engagierten Rathauschefin Sylvia Braun.

Wenn alles weiter im Zeitplan bleibt, so Braun weiter, sei mit einem Umzug der Verwaltung in das neue Domizil Mitte 2022 zu rechnen.

Erst wenn das neue Stadthaus die Funktionen des Bürgerhauses übernommen hat, werde das Bürgerhaus schließlich abgerissen. Das schafft Platz für das Wohn- und Gewerbegebäude, das ein Investor baut.

Übrigens: Interessenten für Flächen in diesem dann ebenfalls neuen Komplex vermittelt die Stadtverwaltung gerne, Kontakt unter:

stadtumbau@bruchkoebel.de .

Jörg Diemer

Dipl.-Ing. (FH) Architekt

Jörg Diemer war nach seinem Architekturstudium an der FH Darmstadt zunächst als Angestellter, später als Gesellschafter in Architekturbüros in Büdingen tätig. Die Schwerpunkte seiner Arbeit lagen dabei in der Sanierung denkmalgeschützter Gebäude, der Planung und Durchführung privater, gewerblicher und kommunaler Projekte.

Seit 2009 ist Diemer im Fachbereich Bauwesen der Stadt Bruchköbel gemeinsam mit einem Kollegen für den Bereich Hochbau zuständig. Seit 2014 ist er Mitarbeiter der Projektgruppe „Innenstadtentwicklung“. Im Mai 2020 wurde Jörg Diemer als verantwortlicher Projektleiter seitens der Stadt Bruchköbel für die Durchführung der „Neuen Stadtmitte Bruchköbel“ eingesetzt.

Kontakt: jdiemer@bruchkoebel.de



EINE GROSSE CHANCE FÜR BRUCHKÖBEL

Städtebau-Förderprogramm mit Bürgerbeteiligung

Eine fahrradfreundliche Stadt mit gepflegten Radwegen und Grünflächen, sanierten Fassaden und lebendigen Plätzen: Bruchköbel hat jetzt die Möglichkeit, seinen Stadtkern in den kommenden zehn Jahren deutlich aufzuwerten. Mit der Aufnahme in das Städtebau-Förderprogramm des Landes Hessen namens „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ hat die Stadt die Möglichkeit, Fördergelder von über zwei Millionen Euro allein für die Gestaltung des neuen Stadthaus-Platzes zu erhalten. Darüber hinaus hat Bruchköbel im Rahmen des Programms auch die Chance, seine Investitionen im vorgegebenen Förderbereich mit 70 Prozent fördern zu lassen, sofern die Voraussetzungen des Förderprogramms erfüllt sind. Insgesamt könnten so in den nächsten zehn Jahren noch bis zu sieben Millionen Euro an Fördermitteln abgerufen werden.

„Die Aufnahme in das Förderprogramm ermöglicht es uns, über den bisherigen Innenstadtumbau hinaus und mit einem städtebaulichen Konzept weitere Teile der Innenstadt zu verbessern. Das können kurzfristige Maßnahmen, etwa Fahrradparkplätze, oder mittelfristige, zum Beispiel ein Mehrgenerationen-Spielplatz am Krebsbach, aber auch als langfristige Maßnahme die Aufwertung unseres historischen Stadtkerns rund um

Termine Bürgerbeteiligung

Freitag 11.09.2020, 8 - 14 Uhr
Infostand mit Bürgerbeteiligung am Wochenmarkt, Freier Platz

Samstag 12.09.2020, 9 - 12 Uhr
Infostand mit Bürgerbeteiligung am TEGUT-Markt Niederissigheim, Heinrich-Böll-Str. 42

Mittwoch 23.09.2020, 16 und 18.30 Uhr
Rundgang durch das Fördergebiet mit Schwerpunktthemen.
Treffpunkt: Bühne am Freien Platz
Um Anmeldung bis zum 14.9. wird gebeten unter:
staedtebauforderung@bruchkoebel.de



Bürgerbefragung am Beispiel von Koblenz-Lützel Bild: Stadtberatung Dr. Sven Fries

den Freien Platz sein. Außerdem haben wir die Möglichkeit, ein Projekt außerhalb des Förderbereichs aufzunehmen und so auch unsere Stadtteile mit einzubeziehen“, erläutert Bürgermeisterin Sylvia Braun die Förderregelungen.

Um die Förderung zu erhalten, sind allerdings etliche Voraussetzungen zu erfüllen. Deswegen ist ein auf Stadtplanung spezialisiertes Beratungsbüro dabei, gemeinsam mit den Stadtplanern der Stadtverwaltung Bruchköbels ein Entwicklungskonzept für die Stadt zu erarbeiten.

Zur Erstellung des so genannten „integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts“ (ISEK) haben sich bereits im Juli Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Bürgerhaus zur Auftaktveranstaltung getroffen, um sich über die Möglichkeiten des Programms zu informieren und geplante Projekte unter dem Aspekt der Förderung zu erörtern.

Im Rahmen des ISEK werden dazu Bürgerbefragungen durchgeführt, unter anderem in Form von Info-Ständen auf dem Markt oder durch gezielte Ansprachen in der Bürgerschaft. Darüber hinaus werden auch Bürger-spaziergänge in der Innenstadt angeboten (Termine siehe Infobox). Das letztlich erarbeitete Konzept soll dann in einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Herbst beschlossen werden.

Und natürlich erfordere das Förderprogramm seitens der Stadt einen hohen personellen und auch finanziellen Einsatz.

Insbesondere Letzterer sei alles andere als einfach, gibt Bürgermeisterin Sylvia Braun zu bedenken. „Allerdings sei es andererseits auch eine große Chance für Bruchköbel, die städtebauliche Situation der Innenstadt rund um das neue Stadthaus und darüber hinaus in den Stadtteilen deutlich zu verbessern. Das ermögliche weitere Impulse für die Lebensqualität in Bruchköbel“, äußert sich Bürgermeisterin Sylvia Braun zuversichtlich.

Ansprechpartner im Projekt Städtebauförderung:

Karl-Franz Kullmann, Stadtplaner
Bauamt/Städtebau
06181 975-291

Andrea Weber, Geschäftsführerin
Stadtmarketing Bruchköbel GmbH
06181 36467-11

Christoph Göldner, Projektmitarbeiter
Städtebauförderung u. Baustellenmarketing, Stadtmarketing Bruchköbel GmbH
06181 36467-17
staedtebauforderung@bruchkoebel.de